

## In memoriam Ekkehard van Haut (1942 – 2014)

Mit Ekkehard van Haut verband mich über viele Jahre hinweg eine wunderbare Freundschaft. Schon in früher Jugend interessierte er sich für Tiere und Pflanzen. Später zog es ihn immer wieder in die „Eder-Berge“, den heutigen Nationalpark. Hier konnte er eine seiner Lieblingsarten erleben, das Rotwild. In Frebershausen kaufte er ein Fachwerkhäuschen, wo er sich von seiner Arbeit als Manager in der Wirtschaft erholen konnte. Ehrenamtlich engagierte er sich als NABU-Vorsitzender im Kreis Unna, in der Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz und im NABU Frankenau. Sein Lehrmeister war Heinz Herkenrath (1921 – 2011), der in den Vogelkundlichen Heften drei Beiträge über die Vogelwelt des damaligen Wildschutzgebietes Edersee veröffentlicht hat. In der Nr. 38/2012 hat Ekkehard ihm einen Nachruf gewidmet.

Ekkehard war ein Naturliebhaber mit ungewöhnlich reichem Wissen. Seine Begeisterung wirkte ansteckend, zum Beispiel bei den von ihm geleiteten Exkursionen. Anderen Menschen die Natur nahe zu bringen und sie für ihren Schutz zu begeistern, war ihm wichtig.

Mit Wehmut denke ich an zahlreiche unvergessliche gemeinsame Erlebnisse, zum



Aus besseren Tagen: Ekkehard van Haut und Frau Roswitha  
(Foto: W. BREßLER)

Beispiel die Beobachtung eines Wolfes in der Lausitz. Wenn es um das Kennenlernen neuer Arten ging, konnte er beharrlich sein. So kam er dreimal vergeblich in den Burgwald, um einen

Sperlingskauz zu beobachten. Erst der vierte Anlauf war erfolgreich.

Der Abschied von Ekkehard erfüllt mich mit Trauer.

Im Namen des NABU Waldeck-Frankenberg  
Wilhelm Breßler